

Ev.-reformierte Gemeinde Bielefeld
 Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld
 Telefon: 0521/68248, Fax: 0521/68279
 E-Mail: gemeinde@reformiert-bi.de
www.reformierte-gemeinde-bi.de

EV.-REFORMIERTE GEMEINDE BIELEFELD

Angedacht

„Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.“ (Gal 3,28)

So lautete der Monatsspruch im Mai dieses Jahres. Zu Beginn der Zeit, in der viele von uns sich aufmachen, ihren Urlaub in anderen Ländern zu verbringen, ist dieser Monatsspruch ein Nachdenken über den Mai hinaus wert.

Beim ersten Lesen oder Hören klingt das gut – wir sind alle gleich – allesamt einer in Christus. Ganz gleich, ob wir Mann oder Frau, schwarz oder weiß, Alt-ingesessene oder Ausländer sind.

Nach dem ersten Hinhören kommt aber die berechnete Frage auf: Gilt das wirklich für alle – oder nur für die, die an Christus glauben, ihm nachfolgen – oder zumindest so tun als ob, indem sie immer noch nicht aus der Kirche ausgetreten sind?

Wie mag jemand diese Botschaft des Paulus an die Galater verstehen, der schon viele Bewerbungen geschrieben hat und trotz guter Zeugnisse keine Chance auf eine Anstellung bekommt oder der sich vergeblich um eine Wohnung bemüht, weil er beim Nennen seines Namens am Telefon sofort hört, dass die Wohnung schon vergeben ist.

In München stand in einer – zugegeben nicht besonders seriösen – Zeitung: „Ein Neger wird Chef der Münchener Symphoniker“.

Hier ist nicht Jude noch Grieche – hier ist nicht schwarz oder weiß, nicht Müller oder Özgentürk – hier sind alle gleich. Schön wäre es!

In der Diskussion um die Inklusion in unseren Schulen erleben wir Eltern, die fürchten, dass der gemeinsame Unterricht mit Kindern, die nicht so sind wie die eigenen, deren Entwicklung schaden könnte.

Der Text, den Paulus an die Galater schrieb, ist auch auf dem Hintergrund diskriminierender Erfahrungen geschrieben worden. Die Gesellschaft der Briefadressaten bestand zum einen aus Christen, die vormals Juden gewesen waren, zum anderen aus Christen, die vorher ganz anderen, nichtjüdischen Religionen ange-

hört hatten. Die Judenchristen hielten sich aufgrund ihrer Gesetzestreue für die „Wirklichen“. Sie hatten es schwer, andere als gleichwertige Christen anzuerkennen.

Unsere Themen sind andere geworden, aber wir sind weit ab von einer Gesellschaft, in der alle in gleicher Weise teilhaben können, wenn sie nichts weiter unterscheidet als ihre Hautfarbe, ihr Geschlecht, ihre Bildung, ihre Gesundheit, ihr Geburtsland oder ihre Religion.

Der Sinn der Botschaft des Paulus ist also nicht verloren gegangen – sondern gegenwärtige Realität.

Paulus zeigt uns ein auf seine Zeit bezogenes Gegenbild zu unserer gegenwärtigen Realität des Abgrenzens und Ausschließens.

Die Unterschiede sollten im Glauben an Christus nicht mehr entscheidend sein. Entscheidend ist die Orientierung an ihm. Und wo Menschen sich an Christus orientieren, müssen alle Unterschiede an Bedeutung verlieren. In einer Gemeinschaft zu leben, in der jeder Mensch in gleicher Weise Zugehörigkeit und Wertschätzung erleben kann, ist das, was eine christliche Gemeinde ausmachen sollte.

Und Christus lehrt, nicht nur die zu lieben, die uns besonders nahe sind, sondern „unsere Nächsten“ oder sogar unsere Feinde. Aber wer kann das schon? Unser Nächster kann heute mehr denn je ein Andersdenkender und -gläubender sein. Unser Glaube kann hoffentlich bei der Überwindung von Grenzen helfen. Dann sind wir – das mag noch eine Utopie sein – allesamt eins in der einen menschheitlichen Familie: mit Geburt und Tod, Liebe, Krankheit, Katastrophen und Konflikten und sicher auch mit Freude, Zufriedenheit, Erfüllung und Glück.

Ich wünsche Ihnen allen einen Sommer mit guten Erfahrungen.

Ihr Horst Haase



Inhalt 02/2014

Angedacht | aus dem Presbyterium
 Gruppen und Kreise | Einladungen
 Neue Konfizeit | Konfi-Freizeit Spiekerook
 Kinder-Tafel | Unglaublich lecker | Kontakt

Kirchenmusik | 500 Jahre Glockenklang
 Nachbarschaftstreffen Soest | Amtshandlungen
 Gottesdienste mit Kinderzeit
 Gottesdienste | Besondere Gottesdienste

Gemeindebrief 02-2014 Juli bis Oktober

In den letzten Monaten haben wir uns über einige sehr gelungene Veranstaltungen, aber auch über eine Reihe gut besuchter und erbauender Gottesdienste gefreut.

In der Alltagsarbeit haben wir den Versuch gestartet, das erfreulich bunte Leben auf dem Süsterplatz auch für uns zu nutzen. Um die Jahrhundertwende wurde der Platz auf Kosten der Vermieter der beiden Außengastronomen neu gestaltet. Der dazu abgeschlossene Vertrag sah vor, dass wir in vertraglich begrenztem Umfang die Nutzung des Platzes kostenlos für die Gastronomie zur Verfügung stellen.

In der Zwischenzeit haben beide Gastronomen ihre Verkaufsfläche deutlich erweitert. Wir haben deshalb beiden geschrieben, dass wir eine entsprechende Nutzungsvereinbarung abschließen wollen, um eine weitere Einnahme zu erschließen. Mit einem der beiden (zeck) sind wir sehr schnell zu einem positiven Ergebnis gekommen. Mit dem anderen dauern die Gespräche noch an.

Wir benötigen das Geld nicht nur, weil es immer schwieriger wird, unseren Haushalt auszugleichen, sondern auch, weil der Klavierstimmer festgestellt hat, dass unser kostbarer Flügel in der Kirche dringend überholt werden muss.

In diesen Tagen hat der Evangelische Kirchenkreis die amtlich festgestellten Gemeindegliederzahlen bekannt gegeben. Danach haben wir im Moment (31.12.2013) 2234 Gemeindeglieder. Das sind 60 mehr als vor zehn Jahren. In unserem Kirchenkreis sind wir eine von drei Gemeinden ohne Negativentwicklung im vergangenen Jahr. Die Bandbreite zwischen Gewinn und Verlust geht von + 1,32 % (wir) bis - 3,65 %. Wir freuen uns über diese Entwicklung, die zeigt, dass wir ein wenig das sind, was wir gern sein wollen: eine lebendige Gemeinde.

Soviel aus dem Alltag – jetzt freuen wir uns – wie Sie sicher auch – auf den Sommer, einige Urlaubswochen mit etwas mehr Zeit für uns selbst und wünschen auch Ihnen eine erholsame, eine gute Zeit.

Ihr Horst Haase

Frauenkreis

Wenn Sie Interesse haben an Themen der Zeit, an anderen Kulturen, an biblischen Erzählungen und ethischen Fragen, dann sind Sie im Frauenkreis der Gemeinde richtig und herzlich willkommen. Neben den Themen kommt auch das gemeinsame Beisammensein nicht zu kurz. Im kommenden Halbjahr sind geplant: Inhaltliche Beschäftigung mit dem Hinduismus und Ausflug zu einem Hindu-Tempel nach Hamm; Gehörlosenarbeit und Inklusion; Biblische Geschichten in Reimform; Hexenverfolgung; Aspekte von Harz 4 im Alter und anderes mehr. Ansprechpartnerinnen sind Hilde Röver (0521/296723) und Sibylle Flick (0521/9623662). Der Kreis trifft sich dienstags von 16 – 17.30 Uhr vierzehntägig. Ein Programm liegt aus und findet sich auf der Homepage.

Seniorentreff und Männerkreis

Ein Kreis fröhlicher Menschen jenseits der 65 trifft sich vierzehntägig montags von 14.30 bis ca. 16.30 Uhr im Süsterzimmer zu Andacht, Kuchen, Kaffee und Tee.

Die nächsten Themen und Termine sind:

14.07.: Leuchttürme an deutschen Küsten und anderswo; 28.07.: Ich versteh' nur Bahnhof! - Woher kommen manche Redensarten?; 11.08.: Klappern gehört zum Handwerk – Wissenswertes über Störche – ein Film; 25.08.: Der Wald, das grüne Wunder unserer Heimat – ein Film; Mi., 03.09., 15 – 17 Uhr: „Seniorenachmittag“ – ein geselliger Nachmittag bei Kaffee und Kuchen; 22.09.: Ein Nachmittag mit Pastor Becker; 06.10.: 4. SuM Oktoberfest; 20.10.: Bingo – ein Nachmittag mit kleinen Überraschungen; 03.11.: Black Storys – düsteres Krimiraten.

Der Ökumenische Bibelgesprächskreis der Innenstadtgemeinden

trifft sich am 1. Juli, 30. September und 28. Oktober, jeweils um 20.00 Uhr im Süsterhaus.

Leitung: P. i.R. Flick, Telefon: 0521/9623662.

Vorlesedienst

In der Verantwortung von Frau Christiane Clüsener gibt es einen Vorlesedienst in unserer Gemeinde, der weit über die eigenen Gemeindegrenzen hinaus Menschen

mit Sehschwächen begleitet: Die Vorleserinnen kommen ins Haus und schenken Zeit zum Vorlesen. Wer diesen Dienst in Anspruch nehmen oder selber mitmachen will, wende sich bitte an das Gemeindebüro.

Besuchsdienstkreis

Der ehrenamtliche Besuchsdienst in unserer Gemeinde besucht oder schreibt älteren Menschen anlässlich Ihres Geburtstages. Mit diesem Dienst hält die Gemeinde Kontakt zu Menschen, die nicht (mehr) die Gottesdienste oder andere Veranstaltungen besuchen können oder wollen. In der Regel sind die angeschriebenen oder besuchten Senioren sehr erfreut. Nicht selten entstehen Kontakte über mehrere Jahre hinweg. In dem Besuchsdienst-Team arbeiten ehrenamtlich mit der Leitung von Frau Allersmeier Frau Benz, Frau Busch, Frau Flick, Schwester Philomena, Frau Prinzessin zu Schaumburg-Lippe und Frau Prohaska. Weitere Mitarbeiterinnen sind willkommen.

Offener Computerkurs zum Mitmachen

Seit geraumer Zeit gibt es von Pfarrer i.R. Dr. Gerhard Hille einen Computerkurs für Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde. Alle Fragen rund um E-Mails, Internet und Textverarbeitungen können gestellt und beantwortet werden. Der Kreis trifft sich regelmäßig freitags vormittags von 11.30 – 12.30 h.

Es gibt Anfragen bezüglich eines Neueinsteigerkurses. Bei Bedarf könnte ein neuer Kurs dann von 10.30 – 11.30 Uhr stattfinden. Interessenten wenden sich bitte an Dr. Gerhard Hille (05222-9606653).

Offene Kirche

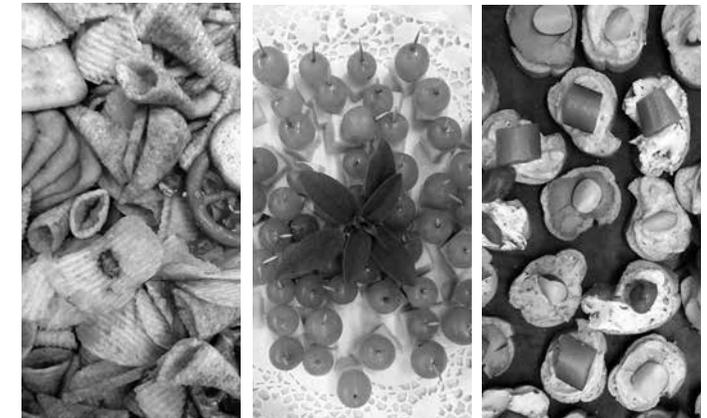
Von Donnerstag bis Samstag steht die Tür der Kirche weit offen. Ohne Programm ist jeder in die Kirche eingeladen: zum Kommen und Sehen – Bleiben und Gehen.

Seit 11 Jahren gibt es diesen Dienst der offenen Kirche, der mit dazu beiträgt, unsere Gemeinde einladend und gastfreundlich zu gestalten. Wir danken dem Team sehr herzlich – und laden ein, die Offenheit zu nutzen! (Ansprechpartner: Hilde Röver 0521-296723).

Seniorenachmittag

Am 3.9., dem ersten Mittwoch im September, laden wir um 15 Uhr ein zu unserem jährlichen Senioren-Nachmittag. Zu diesem „Nachmittag der Begegnung“ sind besonders alle Gemeindeglieder ab dem 70. Geburtstag eingeladen. Auch Gäste sind willkommen!

Neben dem Hören von Andacht und Musik ist bei Kuchen, Kaffee, Tee und Wasser genug Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Wer abgeholt werden möchte, kann schon jetzt diesen Wunsch an das Gemeindebüro weitergeben.



Schaffermahl

Zum ersten Mal sind alle ehrenamtlich Mitwirkenden der Reformierten Gemeinde Bielefeld zu einem „Fest der Begegnung“ in ihre alte Kirche eingeladen: Alle, die dazu beitragen, dass Gruppen und Kreise, Gottesdienste und Veranstaltungen, Gemeindebriefe und Konzerte, Weltladenverkauf und Kirchenkaffee, vorbereitet und mitgestaltet werden. Kurz: Wer auch immer – an welchen Stellen auch immer – mit „schafft“, ist herzlich willkommen. Da auch das Zuhören und Genießen ein Teil dessen ist, was zum Gelingen beiträgt und das Schaffen überhaupt erst mit Sinn erfüllt, sind auch Gemeindeglieder willkommen, die dem ganzen „Schaffen“ erst einen Sinn geben.

Herzlich willkommen zum Schaffermahl am 06. September um 18 Uhr. Für Essen und Trinken wird gesorgt.

Neue Konfizeit nach den Sommerferien

Am 18. Mai haben wir die „alten“ Konfis in einem schönen, würdevollen Gottesdienst getauft und konfirmiert und in ihrer Religionsmündigkeit bestärkt. Sie sind jetzt „SchoKoTas“ – schon konfirmiert und getauft.

Nach den Sommerferien 2014 beginnt ein neuer Konfi-Jahrgang in unserer Gemeinde. Eingeladen sind alle, die ins siebte Schuljahr kommen oder mit Schuljahresbeginn 12 Jahre und älter sind. In der Verantwortung von Pastor Becker trifft sich die neue Gruppe einmal monatlich samstags von 10 – 15 Uhr. Die Konfirmanden treffen sich freitags von 17.00 – 20.30 Uhr. Nach den Sommerferien 2015 wechseln die Zeiten, so dass die Katechumenen dann als Konfirmanden freitags kommen und die neue Gruppe samstags beginnt. Die Konfirmandenarbeit wird von Ehrenamtlichen und Andreas Thoeren, hauptamtlicher Jugendreferent, mitgestaltet.

Die Konfizeit hat in unserer Gemeinde nicht so sehr den Charakter von „Unterricht“ und ist nicht etwas wie ein zusätzlicher Schultag. Vielmehr fragen wir nach Jesus und seinem Leben, machen Exkursionen in die Umgebung, tauschen uns aus und entdecken so, was für eine Bedeutung der Glaube an Gott für uns hat oder haben kann. Im dem Sonntags-Gottesdienst, der sich an die freitägliche bzw. samstägliche Konfizeit anschließt und dessen Besuch mit zur Konfizeit gehört, wird in der Regel die Predigt so gestaltet, dass sie auch für Jugendliche ansprechend ist.

Wir freuen uns auf die neuen „Katechumenen“ und werden sie am Erntedankfest, 5. Oktober, feierlich im Gottesdienst begrüßen.



Foto: Jörg Diekmann

Konfifreizeit auf Spiekeroog

Nachdem die neuen Katechumenen begrüßt wurden, fahren die Jugendlichen gemeinsam vom 5. – 10. Oktober nach Spiekeroog zu einer großen Konfi-Freizeit. Alle zwei Jahre plant die Gemeinde diese Aktion, so dass jeder Jugendliche im Rahmen der Konfirmandenarbeit einmal auf Spiekeroog gewesen ist. Spenden zur Unterstützung der Freizeit sind erbeten, damit die Fahrt für die Jugendlichen möglichst preisgünstig angeboten werden kann.

Unglaublich. Lecker – Kuchen fair teilen

Eine Erntedankfest-Kuchentafel mit einem Hauch von Teilhabe und Gerechtigkeit

Samstag vor dem Erntedankfest 2014, 04.10.2014, 14 – 16 Uhr in der Bielefelder Innenstadt

Wir machen mit!

Bielefelder Bürgerinnen und Bürger, Gemeindeglieder vieler Kirchengemeinden, bringen Kuchen aus biologischen Zutaten (soweit möglich), Tee und Kaffee aus fairem Handel und präsentieren eine große Kaffee-tafel in der Bielefelder Innenstadt.

Wir sind eingeladen, miteinander zu teilen, in unserer Stadt, in unserem Land, in unserer einen Welt. Es ist genug für alle da. Jeder trägt etwas dazu bei. Der Kuchen reicht für alle.

So feiern wir Erntedank und machen uns bewusst, dass wir von dem Leben, was uns die Natur schenkt. Wir leben von ihren Gaben durch unsere Arbeit. Wie aber bearbeiten wir die Natur, so dass wir sie nachfolgenden Generationen erhalten? Wie teilen wir das Erarbeitete, so dass alle satt werden, denn die Gaben der Natur sind allen gleichermaßen geschenkt?

Den Kuchen ökologisch backen und fair teilen. Es reicht!

Kinder-Tafel

der Gerechtigkeit – den Hunger nach Leben stillen!
Im Rahmen der großen Festtafel „unglaublich. Lecker – Kuchen fair-teilen“ am Samstag vor dem Erntedankfest in der Bielefelder Innenstadt ist die Idee entstanden, eine „Kinder-Tafel der Gerechtigkeit“ anzuschließen. Wie und ob das gelingen kann, steht noch aus und klärt sich im weiteren Vorbereitungsprozess unter anderem mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde. Wer hier mitarbeiten möchte, wende sich bitte an Pastor Becker.

Zutaten:

- Musik und Kleinkunst für eine faire Kuchenfesttafel
 - Eine Kindertafel der Gerechtigkeit, mit Kinderprogramm und Mitmachaktionen
 - Bürgerinnen und Bürger, Gemeindeglieder vieler Kirchen backen, kochen und bringen mit: Bio-fair-trade Kaffee und Tee und Bio- Kuchen (Bio- Milch und Bio-Zucker werden gestellt)
 - Tische und Bänke werden gestellt und miteinander aufgebaut.
 - Eine Gemeinde gestaltet und verantwortet drei Bierzeltgarnituren mit Tee, Kaffee, Kuchen und Tischschmuck; Roll-Tischdecken für die lange Tafel werden gestellt
 - Eine Festtafel wird errichtet: Alle Tische stehen gemeinsam und aneinander im Kreuz Bahnhofstraße – Arndtstraße: Jede Gemeinde baut selbstständig auf und knüpft an andere an. Gemeinsame Tischdecken verbinden das Tischdecken. Erntedankfest-Schmuck, Kuchen, Kaffee, Tee, Sahne, Wasser, Gläser, Tassen, „Löffel, Gabel, Schere, Licht“ werden von den katholischen und evangelischen Gemeinden und Bielefelder Bürgerinnen und Bürgern mitgebracht...
- Umsonst und draußen wird gefeiert, einmal anders, ein Vorgeschmack von Freiheit und Gerechtigkeit, ein Fest der Erntegaben und das, was wir daraus machen können.

Kontakt

Ev.-reformierte Gemeinde Bielefeld
Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld
Telefon: 0521/6 8248, Fax: 0521/6 8279
E-Mail: gemeinde@reformiert-bi.de
www.reformierte-gemeinde-bi.de

Pfarrer Bertold Becker

Gökenfeld 33, 33689 Bielefeld
Sprechzeit in der Süsterkirche: dienstags: 9.30 – 12 Uhr
Telefon: 05205-235935 (mobil: 0170/9630787)
Bitte eine Nachricht auf dem AB hinterlassen!
E-Mail: Bertold.Becker@kk-ekvw.de

Presbyteriumsvorsitzender Horst Haase

An der Rehwiese 32, 33617 Bielefeld
Telefon: 0521/14771, E-Mail: Horst-Haase@web.de

Sekretariat: Telefon: 0521/68248

Frau Susanne Pähler: mi, fr: 8.30 – 12 Uhr
Frau Anne-Barbara Fischer: mo, do: 10 – 12 Uhr
Küster: Rudolf Böwing

Evangelisches Stadtkantorat Bielefeld

Stadtkantorin KMD Ruth M. Seiler
Telefon: 0521/175939
E-Mail: ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de
Kirchenchor: Christiane Krause
E-Mail: christiane.krause@bitel.net
Posaunenchor: Harald Hörtlackner
E-Mail: harald.hoertlackner@gmail.com

Gemeindepflegestation: täglich 11 bis 13 Uhr

Tel.: 0521/3292680 (auch Anrufbeantworter)
E-Mail: pflge@reformiert-bi.de
Schwester Corinna Kampschulte (Pflegedienstleiterin)
Diakon Christoph von Knorre (stellv. Pflegedienstleiter)

Evangelische Jugendarbeit Nachbarschaft 01/02

Andreas Thoeren Tel.: 0175/5553368

Spenden zur Unterstützung der Gemeindegemeinschaft:

Spark. Bielefeld, BLZ 480 501 61 • Kto-Nr. 106 062

34. Bielefelder Orgelsommer

jeweils im Anschluss: Ausklang bei Wein, Bier, Snacks im oder am Gemeindehaus.

17.15 Uhr Vorprogramm:

06.07. + 20.07. Konzerteinführung,

13.07. + 27.07. Kirchenführung

Sonntag, 06.07., 18.00 Uhr

Neustädter Marienkirche

ORGELSOMMER II „O quam pulchra es“

Musik von Schütz, Monteverdi, Castello

Ensemble Marescotti (Uta Singer, Sopran, Katrin Krauß u. Hartmut Ledeboer, Blockflöten, Volker Jänig, Cembalo/Orgel)

Eintritt: 8,- € / 6,- €

Sonntag, 13.07., 18.00 Uhr, Neustädter Marienkirche

ORGELSOMMER III „Chor & Orgel“

Werke von Cornelius bis Smutny

Kammerchor der Musikhochschule Detmold

Leitung: Anne Kohler; Ruth M. Seiler, Orgel

Eintritt: 10,- € / 6,- €

Sonntag, 20.07., 18.00 Uhr, Neustädter Marienkirche

ORGELSOMMER IV „Jesu, meine Freude“

Werke von Walther, Bach, Karg-Elert u.a.

Ruth M. Seiler, Orgel

Eintritt: 8,- € / 6,- €

Sonntag, 27.07., 18.00 Uhr/ 19.00 Uhr

Reformierte Süsterkirche – Neustädter Marienkirche

ORGELSOMMER V **Wandelkonzert**

18.00 Uhr Süsterkirche

WANDELKONZERT I: **Barocke Sonaten und Fantasien**

Werke von Kuhnau (aus den „Biblischen Sonaten“) u.a.

NN, Rezitation; Ruth M. Seiler, Orgel

und

19.00 Uhr Neustädter Marienkirche

WANDELKONZERT II: **Klangfantasien**

Werke von Stanley bis Boëllmann

Ruth M. Seiler, Orgel

Eintritt: 10,- € / 6,- €; Einzelkonzert 5,- € / 3,- €



Sonntag, 17.08., 10.15 Uhr, Reformierte Süsterkirche

„Kirche trifft Kino“

Andreas Kaling, Saxophon; Joachim Fitzon,

Kontrabass; Bertold Becker, Klavier, Ruth

M. Seiler, Orgel

Als Kollekte wird für die Kirchenmusik im Evangelischen Stadtkantorat gesammelt.

Sonntag, 24.08., 18.00 Uhr, Neustädter Marienkirche

Musikalische Vesper

Marienkantorei; Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler

Sonntag, 31.08.2014, 18.00 Uhr, Neustädter Marienkirche

Benefizkonzert für die Neue Orgel

Orgel à 2: Thomas Meyer-Fiebig (Tokyo) und Aya Yoshida (Nagoya)

Eintritt: 8,- € / 6,- €

Sonntag, 07.09., 17.00 Uhr, Reformierte Süsterkirche

Junge Künstler

Jungstudenten der Musikhochschule Detmold konzertieren
Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten.

Sonntag, 14.09., 10 – 18 Uhr, Neustädter Marienkirche

Tag des Offenen Denkmals zum Thema „Farbe“

10.00 Gottesdienst mit der Präses Annette Kurschus; Bläserkreis der Marienkirche

11.00 MiniMaxi-Gottesdienst

14.00 Führung zur Ausstellung des Künstlerhauses Lydda Bethel: Über das Eintauchen in die Materie der Farbe als emotionaler Träger von Gedanken

15.00 Bielefelder Marienaltar - Tafel leuchtender Farben. Erklärungen zum Handwerklichen dieses Kunststücks

17.30 Orgelmusik – Klangfarben

Werke von Joseph Jongen, Louis Vierne, u.a.

Ruth M. Seiler, Orgel

Samstag, 20.09., ab 14.00 Uhr

Neustädter Marienkirche / Kirchplatz (‘‘Stiftshof‘‘)

ab 14.00 Ausstellung und Markt

ab 18.00 Uhr Performancefest 800 Bielefelder Stadtzeichen auf dem Neustädter Stiftshof

Künstlerhaus Lydda; Theaterwerkstatt Bethel; Evangelisches Stadtkantorat Bielefeld

Eintritt frei; um Spenden wird gebeten.

Während der gesamten Veranstaltung: Angebot von Getränken und Snacks

Vom 01.09. bis 20.09. arbeiten die Lyddakünstler täglich rund um die Neustädter Kirche. Informationen zu Workshops und Ausstellung s. Handzettel und Plakate.

Sonntag, 28.09.2014, 18.00 Uhr, Neustädter Marienkirche

Musikalische Vesper

Mittwoch, 15.10.2014, 19.30 Uhr, Reformierte Süsterkirche
Skandinavische Chormusik

Mit Werken von Lauridsen, Gjeilo, la Cour und Baislev

Svendborger Kantorei „Vor Frues Kantori“

Eintritt: 8,- € / 6,- €

Bielefelder Konzerttage 2014

Samstag, 25.10. bis Sonntag, 02.11.2014

Ev.-luth. Neustädter Marienkirche – Kath. Pfarrkirche St. Jodokus – Ev.-Ref. Süsterkirche

Samstag, 25.10.2014, 18.00 Uhr, Reformierte Süsterkirche

500 Jahre Süsterkirche

Ein musikalischer und historischer Rückblick

Kirchenchor der Reformierten Gemeinde; Leitung:

Christiane Krause | Jugendvokalensemble VokalTotal;

Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler | Posaunenchor der

Reformierten Gemeinde; Leitung und Posaune: Harald Hörtlacker

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Sonntag, 26.10., 10.00 Uhr, Neustädter Marienkirche

Gemeinsamer musikalischer Gottesdienst

Bläserkreis der Marienkirche; Solisten; Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler

Sonntag, 26.10., 16.00 Uhr, St. Jodokus

Chorkonzert

Heinrich Schütz – Geistliche Konzerte

Vokalkreis St. Jodokus, Concerto St. Jodokus auf historischen Instrumenten, Leitung: Georg Gusia

Eintritt: 12,- € / 8,- €

Mittwoch, 29.10., 20.00 Uhr, St. Jodokus

Orgelkonzert

Georg Gusia spielt Werke von Tournemire, Vierne und Franck,

Eintritt: 6,- € / 4,- €

Donnerstag, 30.10., 10.00 Uhr, Neustädter Marienkirche

Gottesdienst am Reformationstag

Johann Sebastian Bach, „Gott, der Herr, ist Sonn und Schild“ BWV 79

Kantate für Soli, Chor und Orchester

Solisten, Marienkantorei; Camerata St. Mariae

Leitung: Ruth M. Seiler

Um eine Spende für die Kirchenmusik wird gebeten.

Allerheiligen, Samstag, 1. 11., 16.00 Uhr, St. Jodokus

Chorkonzert

Werke von Jongen, Kodály und Janacek

Helmuth Schröder, Orgel; Kammerchor St. Jodokus; Leitung: Georg Gusia

Eintritt: 10,- € / 6,- €

Sonntag, 02.11., 10.00 Uhr, Neustädter Marienkirche

Gottesdienst zum Abschluss der Konzerttage

Schola St. Jodokus; Leitung: Georg Gusia; Ruth M. Seiler, Orgel

Sonntag, 2.11., 17.00 Uhr

Neustädter Marienkirche

Heinrich Schütz, Musikalische Exequien

Solisten; Bielefelder Vokalensemble; Simone Eckert,

Viola da gamba, Leitung: Ruth M. Seiler

Eintritt: 15,- € / 10,- €

500 Jahre Glockenklang

Wo der Geist Gottes ist, da ist Freiheit – Sister, carry on!

Mehr als 700 Menschen sind der Einladung zur Jazz-Nacht der offenen Kirche am Pfingstsonntag in die Süsterkirche gefolgt.

Vor mehr als 500 Jahren gründeten zunächst 12 Schwestern des St. Augustinus-Ordens eine Lebensgemeinschaft, die im Evangelium Jesu einen Auftrag zum Beten und zur tätigen Nächstenliebe an den Rändern der Stadt hörten. Im „Süsterhaus“ mit angrenzender Kirche lebten die Schwestern im Geiste der „Devotio moderna“ mit einer großen Freiheit zur verfassten katholischen Kirche. Sie suchten – humanistisch geprägt – die Besinnung auf die Wurzeln des Glaubens in Gebet und tätiger Nächstenliebe.

Die Süsterkirche ist in der 800-jährigen Stadtgeschichte Bielefelds damit nachweislich mehr als 500 Jahre alt und gehört zum Grundbestand der Altstadt.

Die Evangelisch-reformierte Gemeinde Bielefeld fühlt sich dem Gedanken der Freiheit des Evangeliums und seiner sozialen Dimension verpflichtet und führt so ein Anliegen der Gründungsschwestern fort. Eine moderne „Gemeindepflegestation“ wirkt heute mit ihrem ambulanten Pflegedienst in die Stadt hinein.

In der Jazz-Nacht der Süsterkirche kamen Geschichte und Gegenwart zu Gehör:

- Der diakonische Geist der „Sistern“ fand Gehör in alten Stundengebets-Texten der Gründungsschwestern und neuen Texten der täglichen Arbeit der Gemeindepflegestation.
- Worte der Heiligen Schrift ließen den weiten Raum der „herrlichen Freiheit der Kinder Gottes“ erahnen.
- Choral-Jazz-Musik griff musikalisch die Spannung zwischen Altem und Neuem, Tradition und Moderne, Vorgegebenem und Improvisiertem auf. Dabei wurde der alte Gospel: „Sister, carry on“ in der Süsterkirche immer wieder neu interpretiert.
- Eine Lichtinstallation ließ den alten Kirchraum neu und anders aufleuchten.

Eine gelungene Pfingstnacht anlässlich des 500. Glockenjubiläums der Süsterkirche!

Nachbarschaftstreffen: Soest



Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Soest

Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde in Soest lädt am 28. September ein zum 42. Reformierten Nachbarschaftstreffen der Gemeinden

Zu Pfingsten 1664 feierte die neu gegründete Reformierte Gemeinde in Soest ihren ersten Gottesdienst. In diesem Jahr ist sie damit 350 Jahre alt. Der Superintendent des Kirchenkreises schrieb in einem Grußwort an die Gemeinde: „*Einzigartig im Kirchenkreis besinnt sich die Gemeinde auf ihr Bekenntnis. Es war und ist sozial und politisch akzentuiert. Die alte Tradition des Heidelberger Katechismus erweist sich als unversiegte Quelle...*“. Ein schönes Kompliment, dem wir uns gerne anschließen und der Geschwistergemeinde in Soest zum Jubiläum gratulieren!

Mit diesem Jubiläum lädt die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde in Soest in diesem Jahr ein zum 42. Reformierten Nachbarschaftstreffen der Gemeinden aus Lipperode, Bielefeld, Herford, Minden, Vlotho, Rinteln, Stadthagen, Bückeburg und Melle.

Anlässlich von 100 Jahre Beginn des ersten Weltkrieges fragen wir nach der Friedensbotschaft des Evangeliums für unsere Gemeinden heute.

Hat sich die Friedensfrage nach 100 Jahren und zwei Weltkriegen und dem Kalten Krieg erübrigt? Der Ukraine-Konflikt zeigt, wie schnell die Gespenster des Kalten Krieges wieder ausgegraben werden und aktuelle Entscheidungen betreffen.

Wie gehen wir um mit Drohnen, die – von unserem Land aus gesteuert – völkerrechtswidrig Attentate in anderen Ländern verüben?

Warum ist Deutschland das drittgrößte Rüstungsexportland der Welt? Noch nie hat Deutschland so viele



Waffen in andere Länder ausgeführt wie im letzten Jahr.

Gibt es dazu interessante aktuelle Auseinandersetzungen innerhalb der Kirchengemeinschaft?

Können, dürfen und müssen wir das Evangelium des Friedens hier hinein buchstabieren?

Wir beginnen morgens um 11 Uhr mit einem Fest-Gottesdienst. Nach Stadtrundgang, Orgelmusik, Mittagessen und Pause wird uns ein Vortrag in die aktuellen friedenspolitischen Fragen einführen und zu einem lebendigen Gespräch anregen.

Wir freuen uns, dass wir für den Gottesdienst und den Vortrag mit Diskussion Pfarrer Dr. Roger Mielke gewinnen konnten. Er arbeitet in der Kammer für Weltanschauungsfragen der EKD und hat sich seit längerem mit friedenspolitischen Fragen beschäftigt.

In dem Gemeindeprofil der Ev.-ref. Kirchengemeinde Soest heißt es:

In Anlehnung an die Geschichte der Stadt als Hansestadt haben unsere Vorfahren das Siegel der Gemeinde gestaltet. Es zeigt ein Schiff, eine Kogge unter geblähten Segeln, darum herum die Umschrift: „Glückliche Fahrt unter Leitung des (Heiligen) Geistes“.

Diese Umschrift drückt das Selbstverständnis der Gemeinde aus: Sie ist unterwegs, sie stellt sich den Veränderungen auf dem Weg durch die Zeit und fragt nach ihrem jeweiligen Auftrag (statt Restauration stete Reformation). Sie hat ein Ziel, nämlich das Reich Gottes.

Ihr Auftrag ist, die Botschaft von der freien Gnade Gottes auszurichten an alles Volk (Barmen VI), bis dass Er kommt. Sie hält den Kurs, indem sie sich leiten lässt durch Gottes Geist, durch das Hören auf das Wort Gottes.

Taufen

Kirchliche Trauungen

Beerdigungen

Veröffentlichung von Geburtstagen:

Runde, hohe Geburtstage unserer Gemeindeglieder (70,75, 80 und dann jedes Jahr) geben wir an die Zeitung „Unsere Kirche“ weiter, so dass sie dort und in den örtlichen Tages-Zeitungen veröffentlicht werden. Wer die Veröffentlichung seines Geburtstages nicht möchte, gebe bitte im Gemeindebüro Bescheid.

Gottesdienste mit Kinderzeit

sind Gottesdienste, in der alle Kinder zur Predigt den Gottesdienstraum verlassen und ihren eigenen Gottesdienstteil feiern: mit einer Erzählung, mit Liedern und gemeinsamem Spiel. Folgende Termine sind geplant: 17.08.; 07.09.; 05.10.; 02.11.14.

Fr. 04.07.

15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt Pfr.in. i.R. E. Edusei

So. 06.07. 3. So. nach Trinitatis

10.15 Gottesdienst (o. Abendmahl), mit Psalmsingen, Predigt: Presbyteriumsvorsitzender H. Haase
Kollekte: für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

So. 13.07. 4. So. nach Trinitatis

10.00 gemeinsamer Gottesdienst „Kirche und Kunst“ in Neustadt Marien, Predigt zu Maria Hiller-Foell: „Zug der Kriegsgefangenen“ (1914)
Pfr.in i.R. E. Edusei
Kollekte: für die „Werkstatt Bibel“ der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen

So. 20.07. 5. So. nach Trinitatis

10.15 Gottesdienst „Kirche und Kunst“, Predigt zu Hermann Stenner: „Damenbildnis mit Lilie“ (1914); Pfr. A. Menzel
Kollekte: für die Förderung der Jugendberufshilfe

So. 27.07. 6. So. nach Trinitatis

10.15 Gottesdienst
Predigt: Pfr. i.R. Dr. H. Jürgenbehring
Kollekte: für Projekte in der kirchlichen Umweltarbeit

Fr. 01.08.

15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst
Predigt: Pfr. B. Becker

So. 03.08. 7. So. nach Trinitatis

10.15 Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für den Evangelischen Bund

So. 10.08. 8. So. nach Trinitatis

10.15 Gottesdienst m. Taufe, Predigt: Pfr.in E. Edusei
Kollekte: für offene Arbeit an psychisch Kranken u. Behinderten

So. 17.08. 9. So. nach Trinitatis

10.15 gemeinsamer Gottesdienst „Kirche trifft Kino“, mit Kinderzeit
Predigt: Pfr. B. Becker / Pfr. U. Moggert-Seils
Kollekte: für das Stadtkantorat

So. 24.08. 10. So. nach Trinitatis

10.15 Gottesdienst mit Psalmsingen
Predigt: Sup. i.R. Chr. Berthold
Kollekte: für die christlich-jüdische Zusammenarbeit u. für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens

So. 31.08. 11. So. nach Trinitatis

10.15 Gottesdienst mit Taufe
Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Fr. 05.09.

15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst
Predigt: Pfr. B. Becker

So. 07.09. 12. So. nach Trinitatis

10.15 Gottesdienst mit Taufe, mit Abendmahl, mit Kinderzeit, Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für den Sonntag der Diakonie

So. 14.09. 13. So. nach Trinitatis

Tag des Offenen Denkmals
10.15 Gottesdienst, Pfr.in Petra Habenicht
Kollekte: für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck

So. 21.09. 14. So. nach Trinitatis

Partnerschaftssonntag Tanzania
10.15 Gottesdienst mit Psalmsingen
Predigt: Prof. Dr. A. Lindemann
Kollekte: für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen

So. 28.09. 15. So. nach Trinitatis

Nachbarschaftstreffen in Soest, kein Gottesdienst in Süster
15.00 Gottesdienst der ungarisch-reformierten Gemeinde

So. 05.10. Erntedankfest

10.15 Gottesdienst mit Kinderzeit, mit Begrüßung der neuen KatechumenInnen, mit Abendmahl, mit VokalTotal, Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für Brot für die Welt

Fr. 10.10.

15.00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst
Predigt: Pfr.in i.R. E. Edusei

So. 12.10.14 17. So. nach Trinitatis

10.15 Gottesdienst, Predigt: Pfr.in i.R. E. Edusei
Kollekte: für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

So. 19.10. 18. So. nach Trinitatis

10.15 Gottesdienst
Predigt: Pfr. i.R. Dr. H. Jürgenbehring
Kollekte: für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“

Fr. 24.10.

19.30 Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der Woche der Seelischen Gesundheit, Predigt: Pfr. B. Becker / Pfr. P. Schäfer und Team

So. 26.10. 19. So. nach Trinitatis

10.00 Gemeinsamer Gottesdienst in Neustadt Marien, im Rahmen der Bielefelder Konzerttage
Predigt: Pfr. B. Becker
Kollekte: für Projekte der Familienbildungsstätten
15.00 Gottesdienst der ungarisch-ref. Gemeinde

Fr. 31.10. Reformationstag

20.00 Kirchenkreisweiter Gottesdienst in Neustadt Marien mit Bach-Kantate „Gott, der Herr, ist mein Schild“, Predigt: Sup. R. Burg
Kollekte: für das Gustav-Adolf-Werk der Ev. Kirche von Westfalen

So. 02.11. 20. So. nach Trinitatis

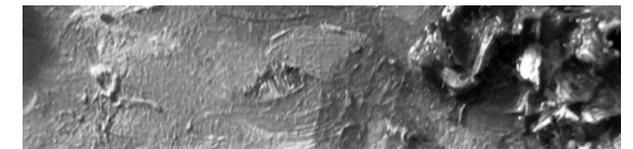
10.15 Gottesdienst mit Kinderzeit
Predigt: Sup. i.R. Chr. Berthold
Kollekte: für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck

„Kunst und Religion“

So heißt es am 13. und 20. Juli in zwei mit Neustadt-Marien gemeinsam gefeierten Gottesdiensten. Die zwei Gottesdienste stehen unter der Überschrift: „Wie lang noch müssen liebend wir töten?“ (aus: „Krieg“ von Franziska Stoecklin (1894-1931)) und befassen sich bildlich mit dem Schicksalsjahr 1914.

Erika Edusei predigt am 13.07. in Neustadt über ein Bild von Maria Hiller-Foell: „Zug der Kriegsgefangenen“ (1914).

Alfred Menzel stellt am 20.07. in Reformiert das Bild von Hermann Stenner: „Damenbildnis mit Lilie“ (1914) in den Betrachtungsmittelpunkt.



„Kirche trifft Kino“

Am 17. August geht es wieder um einen aktuellen Film in deutschen Kinos. Wie bei der Reihe üblich, wird im Gottesdienst die Musik des Filmes durch ein Jazz-Trio aufgegriffen. Die Predigt bezieht sich auf den Film, so dass es dabei mehr um das Evangelium als um den Film geht. In dieser Weise bleibt der Gottesdienst auch ohne Filmkenntnis eine spannende Anregung. Um welchen Film es diesmal geht, wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Erntedankfest 2014

„Unglaublich. Lecker“ – wir feiern Erntedank in einem lebendigen Familien-Gottesdienst, in dem wir die neuen Katechumenen begrüßen, Gott für die Gaben der Natur danken und uns zu mehr Gerechtigkeit ermutigen. Backen die Kinder der Kinderzeit wieder das Abendmahlbrot der geteilten Liebe?